Kampf gegen die Migros

Autor(en): **Scarpi, N.O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-622151

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blechdeckel statt Korkzapfen

Was sich für Mineralwasserflaschen als praktisch erwiesen hat, soll nun auch für Weinflaschen recht sein! Als ob Wasser und Wein dasselbe wäre! Zugegeben, ein Blechdeckel ist rascher weggeschafft als ein Korkzapfen, er ist als Flaschenverschluss bequemer. Aber ist das Bequemere in allen Fällen das Richtige? Beim Verschluss der Weinflaschen sicher nicht. Mineralwasser in Ehren; aber Wein ist wie Blut «ein ganz besondrer Saft». Auf einen guten Schluck Wein freut man sich. Mit einer Vorfreude treibt man den Zapfenzieher in den Kork. Wenn man mit dem einfachsten Instrument hantiert, wie man es etwa an einem Sackmesser hat, muss man vielleicht sogar noch ein wenig Kraft anwenden, ehe man zum Ziel, zum Schlückeln kommt; aber wer tut das nicht gern! Und welch ein sympathisches Geräusch ist der Knall, wenn der Zapfen herausrutscht, für den, der den Zapfenzieher handhabt, wie für diejenigen, die vor den zu füllenden Gläsern sitzen!

Wasser ist etwas Nüchternes; das Gefäss dafür mag durchaus sachlich, nüchtern, bequem sein. Um den Wein ist aber eine besondere Atmosphäre, etwas Beschwingtes, eine gehobene Stimmung, die vom Zapfenknall präludiert wird. Wie artwidrig geschmacklos ist es deshalb, über eine Weinflasche einen Blechdeckel zu stülpen! Das ist, wie wenn man einen schönen Blumenstrauss in eine Konservenbüchse steckt. *EN*

Kampf gegen die Migros

Wie schön, wenn man nichts von wirtschaftlichen Dingen versteht! Ich will ein Stück Käse kaufen, und in meiner Gewissenlosigkeit denke ich nicht an die ökonomischen Grundlagen des Geschäfts, sondern nur mit rücksichtslosem Egoismus daran, wo ich guten Käse preiswert kaufen kann. Ob die kaufmännische Moral bei den andern grossen Warenhäusern besser ist als bei der Migros, weiss ich nicht, ich bin ohnehin kein sehr häufiger Kunde der Warenhäuser, doch nicht aus Moral, sondern weil ich in den nächsten Geschäften kaufe, und die sind in unserem Viertel zahlreich und gut genug. Was ich aber der Migros sehr hoch anrechne, ist, dass sie weder Alkohol noch Tabak verkauft, obgleich sie damit gewiss keine schlechten Geschäfte machen würde.

Eine Dame sagte einmal zu Talleyrand: «Ist es nicht eine Schande, dass der Staat von zwei Lastern wie Rauchen und Trinken lebt?» Worauf er erwiderte: «Wenn Sie mir zwei Tugenden nennen können, die dem Staat jährlich hundertfünfzig Millionen einbringen, werden wir uns gern umstellen.» Nun, die Migros lebt auch ohne diese beiden Laster anscheinend recht gut, und ihre Stollen sind höchst anerkennenswert. *N. O. Scarpi*

Im Restaurant

«Herr Ober, das Steak riecht ja nach Schnaps.»

Der Ober tritt drei Schritte zurück und fragt: «Jetzt immer noch?»

Nebelspalter -Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

Name Frau / Frl. / Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für ☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ **als Geschenk** für Frau / Frl. / Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

Georg Christoph Lichtenberg:

Es regnete so stark,
dass alle Schweine rein
und alle Menschen dreckig wurden.

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauenseite: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 — 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 21.—,
6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.—
*Abonnementspreise Europa *:*
6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.—
*Abonnementspreise Uebersee *:*
6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.—
* Luftpostpreise auf Anfrage
Einzelnummer Fr. 2.—

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.
Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme
Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01 / 720 15 66
Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen
Insertionspreise:
Nach Tarif 1979/1
Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER

In nächster Nummer:

Nebelspalters Alternative zum schweizerischen Energiekonzept:

Kerngesund 2000